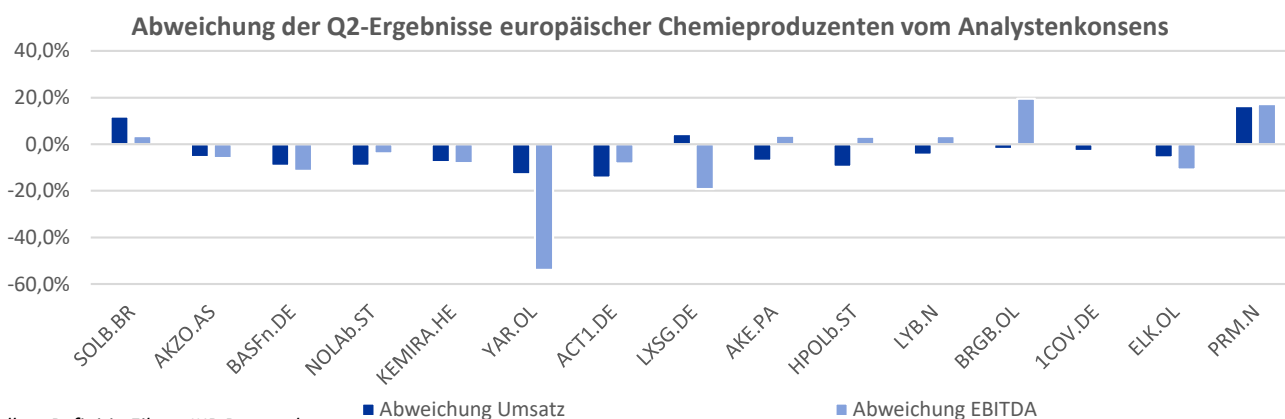


Chemieindustrie: Q2-Ergebnisse zeigen Umsätze und Erträge unterhalb der Analystenerwartungen

Sowohl die Auswertungen des deutschen ifo-Instituts als auch die von S&P Global sprechen eine deutliche Sprache. ifo-Index und PMI (Purchasing Managers' Index) zeigen für die Chemische Industrie geringere Erwartungen. Die Ergebnisse des zweiten Quartals der europäischen Chemieunternehmen passen in dieses Bild. Gewichtet nach Marktkapitalisierung haben die Produzenten die Analystenerwartungen in Bezug auf den Umsatz um 5,3 % und im EBITDA um 7,0 % verfehlt. Rezessionstendenzen in Europa, Lagerabbau bei Kunden, fehlende Nachfrage außerhalb der Automobilindustrie und eine Erholung in China, die schwächer ausfällt, als erwartet, drücken die Ergebnisse. Von den europäischen Unternehmen, die bereits berichtet haben, konnten lediglich Perimeter Solutions (+16,4 %), Solvay (+11,9 %) und Lanxess (+4,3 %) die Analystenerwartungen in Bezug auf den Umsatz übertreffen. Dies ist unter anderem sehr defensiven Analystenschätzungen geschuldet. Beim EBITDA konnten Borregaard (+19,5 %), Perimeter Solutions (+17,3 %), Arkema (+3,6 %), LyondellBasell (+3,4 %), Solvay (+3,4 %), Hexpol (+3,3 %) und Covestro (+0,4 %) positiv überraschen. Erste Unternehmen führen weitreichende Kostensparprogramme ein und überlegen, einzelne Betriebsstätten längerfristig zu schließen. Der Großteil der Managerinnen und Manager erwartet für das zweite Halbjahr keine signifikante Erholung, allerdings scheint der Boden der niedrigen Nachfrage erreicht. Hierfür sprechen auch im Vergleich zu den ersten 3 Monaten bessere Rentabilitätskennzahlen im zweiten Quartal dieses Jahres.

Lagerabbau hemmt Auftragseingang

Aufgrund der niedrigen Nachfrage nach Konsumgütern und hohen Erzeugerpreisen haben Kunden die letzten Monate genutzt, um ihre Läger zu leeren und Working Capital abzubauen. Nach dem Ende der pandemiebedingten Störungen der Wertschöpfungsketten genügen wieder geringere Vorratsmengen. Nichtsdestotrotz ist ein Ende des Lagerabbaus absehbar, da ein bedeutender Teil des Potenzials bereits in den letzten Monaten ausgeschöpft wurde. Die Nachfrage in der ersten Jahreshälfte wurde von Marktteilnehmern bereits mit dem Nachfrageeinbruch im Zuge der Finanzkrise aus dem Jahr 2008 verglichen. In Deutschland ist daher die Kapazitätsauslastung der Anlagen laut ifo-Institut im Juli 2023 auf ca. 75,9 % heruntergefahren worden. Das langfristige Mittel liegt bei ca. 85 %.



IKB rechnet mit Bodenbildung in der globalen Chemiekonjunktur

Global rechnen wir mit einer sanften Erholung der Chemiekonjunktur im zweiten Halbjahr. Die Auftragseingänge sollten wieder vorsichtig anziehen und die Erzeugerpreise dürften sich weiter stabilisieren. Es werden jedoch relevante

Herausforderungen bestehen bleiben: Der chinesische Export schwächelt, das Energiepreisniveau in Europa bleibt hoch und der Inflationsdruck spürbar. Speziell in Europa erwarten wir lediglich eine Stabilisierung der aktuellen Situation und keinen Aufschwung auf breiter Front. Zulieferer der Automobilindustrie werden weiterhin robuste Mengen und Margen liefern, konsumnahe Bereiche stehen weiterhin vor Herausforderungen.

Düsseldorf, 14. August 2023

Sven Anders

Abteilungsleiter
Healthcare, Pharma & Chemicals

Telefon: +49 211 8221-4529
Mobil: +49 151 52481438
E-Mail: Sven.Anders@ikb.de
Internet: <http://www.ikb.de>

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die auf Grund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z.B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1
Telefon +49 211 8221-0

Sven Anders
Healthcare, Pharma & Chemicals
Telefon +49 211 8221-4529

10. August 2023

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Sitz: Düsseldorf

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick

Vorsitzender des Vorstands: Dr. Michael H. Wiedmann

Vorstand: Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise